

Straßensanierung der K 34 in der Ortslage Frohngau



Ausbauarbeiten K34 Helterstraße/Buirer Straße

Sichtbares Zeichen des Neuaufbruchs sind die Bauarbeiten an der K34. In drei Bauabschnitten wird zunächst der Bereich von der K39 bis zur Kreuzung Holzmülheimer Straße, dann von dort jener bis zur Kreuzung Greußstraße, zuletzt der bis zum Ortsausgang in Richtung Roderath in Angriff genommen. Kooperationspartner sind dabei der Kreis Euskirchen und die Eifelgemeinde Netters-

heim. Sie rechnen derzeit mit einem Ausführungszeitraum bis zum Frühjahr des Jahres 2020. Dazu lässt es sich nicht vermeiden, dass die Ausbaustrecke in Abschnitten gesperrt wird.

Hierbei werden nicht nur die Fahrbahn durch den Kreis, sondern auch die Nebenanlagen sowie der Regenwasserkanal und die Wasserleitung einschließlich Anschlüsse durch die Gemeinde erneuert.

Hinsichtlich der Nebenanlagen wurde bereits in der Bürgerversammlung vor gut einem Jahr mit den betroffenen Anliegern der Ausbaustrecke abgestimmt, dass diese die Erneuerung der Nebenanlagen in Eigenleistung herstellen, damit hierdurch Anliegerbeiträge vermieden werden können. Nähere Einzelheiten wird die Gemeinde bei Einzelgesprächen mit den jeweiligen Anliegern abstimmen.

Sinnvollerweise werden im Zuge der Straßenbau-Tätigkeiten auch Maßnahmen im Auftrag der Telekom sowie der Energie Nordeifel mit durchgeführt. Hierbei wird auch die Anbindung der Ortslage Roderath mit Glasfaser berücksichtigt, indem entlang der Ausbaustrecke bis zum Ortsausgang Richtung Roderath das notwendige Leerrohr mit verlegt wird.

WOCHENSPIEGEL



Schleiden

Manni kalt wieder Platt
und zwar dieses Mal über
»Hangk, Fooß unn Aasch«.

► Seite 3

Experten trafen sich in Aachen,
um auf die Gefährlichkeit von
Tihange hinzuweisen.

► Seite 3



18. April 2018

www.wochenspiegellive.de · www.facebook.com/Wochenspiegel.euskirchen

16. Woche

Straßensanierung in Frohngau

Das wird eine lange Baustelle, die ab dem 7. Mai in Frohngau in Angriff genommen werden soll.

FROHNGAU (MN). Nach Mitteilung von Wolfgang Andres, Pressesprecher des Kreises Euskirchen, wird die Kreisstraße 34 in Frohngau saniert - und zwar von der Kreisstraße 39 ausgehend bis zum Ortsausgang in Richtung Roderath.

Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2.095.000 Euro. Der Anteil des Kreis Euskirchen, der bei rund 1.040.000 Euro liegt, wird mit 60 Prozent aus Zuwendungen des Landes NRW gefördert.

Es ist vorgesehen, die Bordsteinanlagen sowie den gesamten Fahrbahnaufbau neu herzustellen.

Die Einmündungsbereiche werden angepasst sowie ein durchgängiger einseitiger Gehweg mit abschnittsweisen Ergänzungen der Gehweganlagen auf der gegenüberliegenden Seite angelegt. Im Zuge der Straßenbauarbeiten werden auch die Gewerke im Auftrag der Telekom, der Energie Nordeifel und der Gemeinde Nettersheim durchgeführt.

Zwei Jahre Bauzeit

Die Tief- und Straßenbauarbeiten werden laut Andres voraussichtlich am Montag, 7. Mai, beginnen und rund zwei Jahre dauern. Die Ausbauarbeiten erfolgen in mehreren Teilabschnitten unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs. Der erste zusammenhängende Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung auf die Kreisstraße 39



Zwei Jahre Bauzeit sind für die K 34 in Frohngau vorgesehen.

Fotos: mn/Kreis Euskirchen

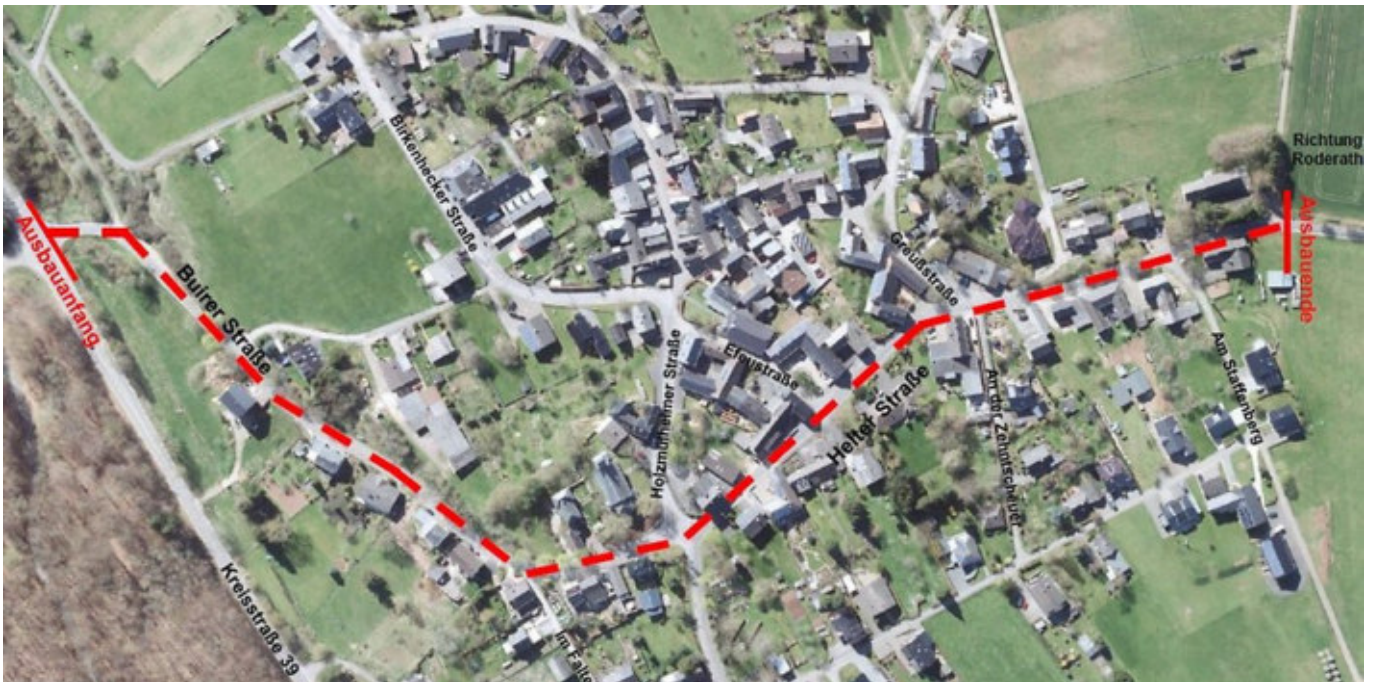
bis zur Kreuzung Holzmülheimer Straße. Der weiterführende Ausbau zwischen Holzmülheimer Straße und Greußstraße erfolgt voraussichtlich ab Frühjahr 2019. Der rest-

liche Abschnitt ist von Greußstraße bis zum Ortsausgang in Richtung Roderath vorgesehen.

Der öffentliche Personennahverkehr wird im ersten Bauabschnitt die

reguläre Fahrtstrecke fahren. Den Anliegern wird während der Bauphase der Zugang zu ihren Grundstücken ermöglicht, gegebenenfalls allerdings mit Einschränkungen.

K34 in Frohngau wird ausgebaut



Am 7. Mai sollen die Arbeiten an der Kreisstraße 34 durch Frohngau beginnen. Rund zwei Jahre sind für den gesamten Ausbau vorgesehen.

Foto: Kreis Euskirchen

Frohngau - (bp) Die Straßenbauarbeiten beginnen am 7. Mai und sollen rund zwei Jahre dauern.

Der Kreis Euskirchen wird in Nettersheim-Frohngau die Kreisstraße 34 (Buirer Straße, Helderstraße) erneuern - und zwar von der Kreisstraße 39 ausgehend bis zum Ortsausgang in Richtung Roderath. Für den gesamten Ausbau ist vorgesehen, die Bordsteinanlagen sowie den gesamten Fahrbahnaufbau neu herzustellen. Die Einmündungsbereiche werden entsprechend den anerkannten Regeln der Technik angepasst. Im Zuge des Kreisstraßenneubaus wird ein durchgängiger einseitiger Gehweg mit abschnittswisen Ergänzungen der Gehweganlagen auf der gegenüberliegenden Seite hergestellt. Mit den straßenbaulichen Maßnahmen werden gleichzeitig auch Arbeiten im Auftrag der Telekom, der Energie Nordeifel und der Gemeinde Nettersheim durchgeführt. Die Tief- und Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich am Montag, 7. Mai, beginnen und dauern etwa zwei Jahre. Der Kreis Euskirchen und das beauftragte Unternehmen sind bemüht, die Bauzeit sowie die Behinderungen während der Bauphase auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Ausbuarbeiten erfolgen in mehreren Teilabschnitten unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs. Der erste zusammenhängende Bauabschnitt erstreckt sich von der Einmündung auf die Kreisstraße 39 bis zur Kreuzung Holzmulheimer Straße. Der weiterführende Ausbau zwischen Holzmulheimer Straße und Greußstraße erfolgt voraussichtlich ab Frühjahr 2019. Der restliche Abschnitt ist von Greußstraße bis zum Ortsausgang in Richtung Roderath vorgesehen. Der öffentliche Personennahverkehr wird im ersten Bauabschnitt die reguläre Fahrtstrecke fahren. Diese führt von Roderath kommend über Helderstraße und Holzmulheimer Straße in Richtung K39. Im weiterführenden Abschnitt fährt der Bus über die Greußstraße, Holzgasse und Birkenheckerstraße in Richtung K39. Im letzten Bauabschnitt wird der Busverkehr großräumig über die K36 nach Engalgau, über die Landstraße 115 und Kreisstraße 39 nach Frohngau und zurück umgeleitet. Den Anliegern wird der Zugang zu ihren Grundstücken natürlich ermöglicht, gegebenenfalls allerdings mit Einschränkungen. „Alle an der Maßnahme beteiligten Unternehmen

werden bemüht sein, die Bürger aus Frohngau weiterhin über den Bauablauf zu informieren“, teilt die Kreispressestelle mit. Die Gesamtbaukosten einschließlich der Kosten für die Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsanlagen belaufen sich auf rund 2,1 Millionen Euro. Der Anteil des Kreis Euskirchen einschließlich der Gehwege (etwa 1,05 Millionen Euro) wird mit 60 Prozent aus Zuwendungen des Landes NRW („Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden, Gemeindeverbände und Kreise nach den Förderrichtlinien kommunaler Straßenbau“) gefördert.

– Quelle: <https://www.rheinische-anzeigenblaetter.de/30067806> ©2018